

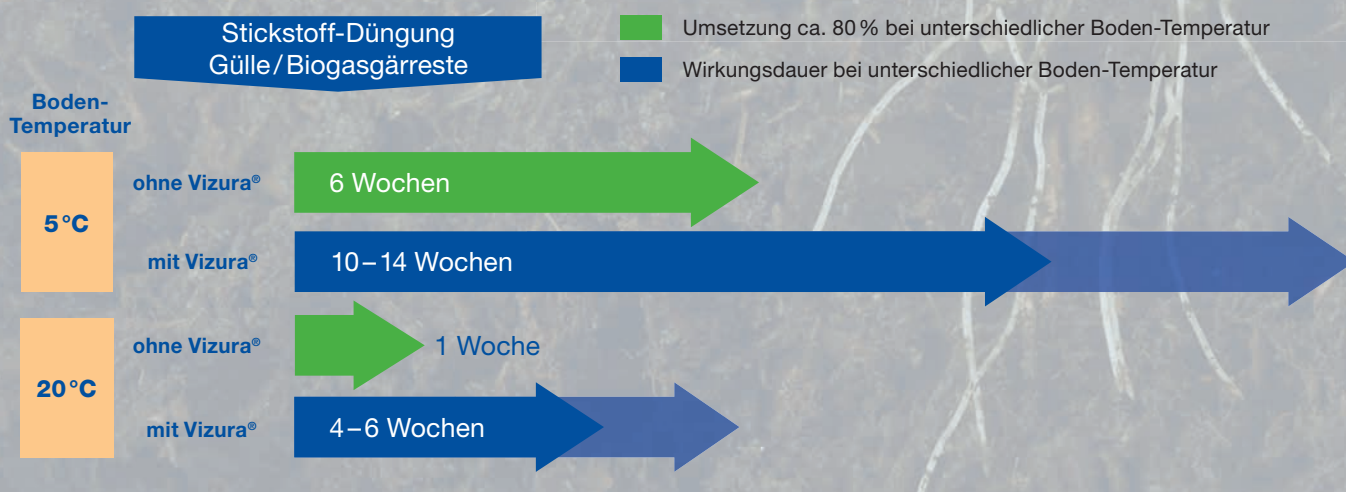
Vizura®

Weil die Gülle Mehrwert ist.

Vizura® – der Stickstoff-Stabilisator für Gülle und Biogasgärreste

- Stabilisierung des Ammonium-Stickstoffs im Boden über mehrere Wochen
- Deutliche Steigerung von Ertrag und Qualität
- Vereinfacht das Stickstoff-Management in der Fruchtfolge
- Verbesserung der pflanzlichen Ernährung durch eine verlängerte Aufnahme von Ammonium-Stickstoff
- Schutz der Umwelt durch reduzierte Nitrat-Auswaschung ins Grundwasser und weniger Lachgas-Emissionen in die Atmosphäre

Dauer der Umwandlung von Ammonium zu Nitrat



Das Plus für Ihre Gülle

Gülle und Biogasgärreste sind wertvolle Mehrenährstoffdünger. Der enthaltene Stickstoff muss so gut wie möglich genutzt und von der Pflanze effizient verwertet werden. Deshalb sind Stickstoff-Verluste bei der Ausbringung von Wirtschaftsdüngern zu vermeiden. Der Zusatz von Vizura® zu Wirtschaftsdüngern

verzögert im Boden die Umwandlung von Ammonium zu Nitrat deutlich. Der enthaltene Wirkstoff DMPP hält den ausgebrachten Ammonium-Stickstoff für einen gewissen Zeitraum stabil. Der Stickstoff ist somit vor Auswaschung geschützt und steht den Pflanzen damit länger und vor allem bedarfsgerecht zur Verfügung.

BASF
We create chemistry

Vizura®-Aufwandmengen und Applikationstechniken

Die Aufwandmenge variiert zwischen 3,0 l/ha bis 1,0 l/ha. Die Aufwandmengen-Empfehlung ist abhängig von der Einarbeitungsart und -tiefe, jedoch unabhängig von Bodentyp, flüssigem Wirtschaftsdünger und Kultur.

3,0 l/ha Vizura®

bei einer Gülle-Einarbeitungstiefe von mehr als 20 cm (z. B. Pflügen) und allen Anwendungen im Spätsommer und Herbst.



2,0 l/ha Vizura®

bei einer Gülle-Einarbeitungstiefe von 0–20 cm im Frühjahr (z. B. Schleppschuh, Schleppschlauch, Schlitztechnik) sowie bei sofortiger Einarbeitung mittels Grubber oder Scheibenegge.



Quelle: Wilfried Schliephake

1,0 l/ha Vizura®

bei lokalisierter Ausbringung (Strip-Till-Verfahren).



Quelle: Wilfried Schliephake

Anwendungszeitraum von Vizura®

Vizura® in Gülle oder Biogasgärresten ist in allen Kulturen einsetzbar.

- **Mais:** vor der Saat
- **Getreide:** im Frühjahr
- **Raps:** kurz vor der Saat im Herbst oder im Frühjahr
- **Grünland:** zu Vegetationsbeginn und zu jedem Schnitt
- **Rüben:** vor der Saat
- **Kartoffeln:** vor dem Legen

Dosierung von Vizura®

Für eine maximale Stabilisierung des Ammoniums ist eine homogene Durchmischung von Vizura® mit der Gülle notwendig. Vizura® kann entweder auf dem Betrieb über die Güllehauptleitung oder über den Ansaugschlauch zudosiert werden. Die Zumischung kann manuell über einen Bypass oder ein Dosiersystem erfolgen.

Eine optimale Durchmischung wird mit dem Dosiersystem für Vizura® erreicht. Das Dosiersystem kann über einen Bypass am Gülleansaugschlauch auf dem Betrieb genutzt werden. Eine weitere Möglichkeit ist die Montage des Dosiersystems direkt auf dem Fahrzeug. Eine einfache Bedienbarkeit ist von der Fahrerkabine über die Fernbedienung gewährleistet.



Zudosierung in den Ansaugschlauch



Zudosierung über Bypass



Dosiersystem für Vizura® – Pumpe



Dosiersystem für Vizura® – Fernbedienung

Bei größeren Güllefässern empfehlen wir während des Befüllvorgangs die Verwendung des Dosiersystems für Vizura® (erhältlich im Agrarshop der BASF unter www.basfistmehr.basf.de).

® = registrierte Marke der BASF



Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise. Das Sicherheitsdatenblatt und weitere Informationen sind erhältlich unter www.vizura.de

2124_1542-16